

# Alphabetisierung und Grundbildung: Wissenswertes und Aktuelles 5/2018

---

## Inhalt

### Wissenswertes

Seiten 2-9

- Bundesländer: Grundbildungszentren und Koordinierungsstellen
- Mehr Informationen zu Alphabetisierung und Grundbildung in den Bundesländern
- Leichte Sprache, Einfache Sprache – was ist was?
- Projekt „#liebeslesen“ von iCHANCE

### Praktisches für die Angebotsgestaltung

Seiten 10-11

- Weihnachten naht: Tipps für den Unterricht
- Familienhilfen Michaelshoven veröffentlichen Elternratgeber in Leichter Sprache

### Literatur-Tipp

Seite 11

- ALFA-Forum Nr. 94: Unterrichtsmaterial in der Alphabetisierung.

### Aktuelles und Termine

Seite 10

## Wissenswertes

### Bundesländer: Grundbildungszentren und Koordinierungsstellen

Die AlphaDekade wird getragen von Bund, Ländern und gesellschaftlichen Partnern. Bundesweit wird die Dekade koordiniert von der Koordinierungsstelle AlphaDekade im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). In den einzelnen Bundesländern gibt es eigene Koordinierungsstellen und Ansprechpartner für die jeweils landeseigenen Strukturen.

Überall ist zu beobachten, dass sich Akteure im Grundbildungsbereich stärker vernetzen. Bundesweit gibt es inzwischen mehr als 40 Grundbildungszentren (GBZ), die vorhandene Grundbildungsangebote und Maßnahmen systematisch verknüpfen, Multiplikatoren beraten und weiterbilden sowie betroffene Menschen mit aufsuchenden Lernangeboten in ihrem Umfeld ansprechen.

Haben Sie schon Kontakt zu der Koordinierungsstelle in Ihrem Bundesland oder nahe gelegenen Grundbildungszentren? Melden Sie sich doch einmal bei Ihrer Ansprechpartnerin, Ihrem Ansprechpartner, um Ihre Arbeit noch stärker zu vernetzen und von bestehenden Strukturen zu profitieren:

Bundesland	Koordinierungsstelle / Träger	Kontakt
<b>Baden-Württemberg</b>	Fachstelle für Grundbildung und Alphabetisierung Baden-Württemberg / Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e. V.	Yvonne Nitsche 07171/ 31 49 16 <a href="mailto:y.nitsche@technische-akademie.de">y.nitsche@technische-akademie.de</a>  <a href="http://www.fachstelle-grundbildung.de">www.fachstelle-grundbildung.de</a>
<b>Bayern</b>	Fach- und Koordinationsstelle für die Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Bayern / BVV Bayerischer Volkshochschulverband e.V.	Hella Krusche 089/510 80 34 <a href="mailto:hella.krusche@vhs-bayern.de">hella.krusche@vhs-bayern.de</a>  <a href="http://www.vhs-bayern.de">www.vhs-bayern.de</a> (→ Programmbereiche → Grundbildung → Fach- und Koordinationsstelle)

<b>Berlin</b>	Kontaktstelle Grundbildung / Berliner Senatsverwaltung	Sabine Theuser 030/ 90227-5234 sabine.theuser@senbjf.berlin.de  <a href="http://www.grundbildung-berlin.de">www.grundbildung-berlin.de</a>  <a href="http://www.berlin.de">www.berlin.de</a> (→ Lebenslanges Lernen → Alphabetisierung und Grundbildung)
<b>Brandenburg</b>	Fachstelle Alphabetisierung/ Grundbildung für Erwachsene / Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)	Birgit Hensel 03378/209-432 birgit.hensel@lisum.berlin- brandenburg.de  <a href="http://lisum.berlin-brandenburg.de">http://lisum.berlin-brandenburg.de</a> (→ Aufgabenschwerpunkte→ Weiterbildung/Erwachsenenbildung)
<b>Bremen</b>	Die Senatorin für Kinder und Bildung	Susanne Kühn 0421/3616785 susanne.kuehn@bildung.bremen.de
<b>Hamburg</b>	Behörde für Schule und Berufsbildung -Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB)	Katrin Struck 040 / 42863 4818 <a href="mailto:katrin.struck@hibb.hamburg.de">katrin.struck@hibb.hamburg.de</a> <a href="http://www.vhs-hamburg.de/grundbildung-368">www.vhs- hamburg.de/grundbildung-368</a>
<b>Hessen</b>	hvv Hessischer Volkshochschulverband e.V.	Dr. Christiane Ehse 069/56000-839 ehses@vhs-in-hessen.de  <a href="http://www.vhs-in-hessen.de">www.vhs-in-hessen.de</a> → Programmbereich  <a href="http://www.kultusministerium.hessen.de">www.kultusministerium.hessen.de</a> (→ Schulsystem → Erwachsenenbildung)

<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Ines Schmidt 0385/3031-550 is@vhs-verband-mv.de  <a href="http://www.bildung-mv.de">www.bildung-mv.de</a> → Erwachsenenbildung
<b>Niedersachsen</b>	Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung	Oksana Janzen 0511/300330-38 janzen@aewb-nds.de  <a href="http://www.rgz-nds.de">www.rgz-nds.de</a>  <a href="http://www.aewb-nds.de/themen/alphabetisierung-grundbildung/">www.aewb-nds.de/themen/alphabetisierung-grundbildung/</a>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Alphanetz NRW / Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V.	Tanja Bergmann 0211/542141-25 bergmann@vhs-nrw.de  <a href="http://www.alphanetz-nrw.de">www.alphanetz-nrw.de</a>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Koordinierungsstelle "Alphabetisierung und Grundbildung" / Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz	Daniel Aßmann 0162-4929356 kontakt@grundbildung-rlp.de  <a href="http://www.grubinetz.de">www.grubinetz.de</a> <a href="https://alpha.rlp.de">https://alpha.rlp.de</a>
<b>Saarland</b>	Grundbildungszentrum - Lesen und Schreiben / VHS Regionalverband Saarbrücken	Mechtild Müller-Benecke 0681/506-4338 vhs-sb@abc-kurs.de  <a href="http://www.saarland.de/121267.htm">www.saarland.de/121267.htm</a> <a href="http://www.abc-kurs.de">www.abc-kurs.de</a>

<b>Sachsen</b>	Koordinierungsstelle Alphabetisierung Koalpha / FAW gGmbH, Akademie Plauen	Ingrid Ficker 03741/71940 414 ingrid.ficker@koalpha.de  <a href="http://www.koalpha.de">www.koalpha.de</a>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	Netzwerk Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen- Anhalt / Katholische Erwachsenenbildung für das Land Sachsen-Anhalt e. V.	Dr. Reinhild Hugenhroth 0391/56285471 hugenhroth@keb-sachsen-anhalt.de  <a href="http://www.alpha-netz-lsa.de">www.alpha-netz-lsa.de</a>
<b>Schleswig- Holstein</b>	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.	Petra Mundt 0431 97984 16 mt@vhs-sh.de <a href="http://www.lesen-macht-leben-leichter.de">www.lesen-macht-leben-leichter.de</a>  <a href="http://www.vhs-sh.de">www.vhs-sh.de</a> (→ Themenfelder → Grundbildung)
<b>Thüringen</b>	Thüringer Volkshochschulverband e.V.	Angelika Mede 03641/5342312 angelika.mede@vhs-th.de <a href="http://www.alphabuendnis.de">www.alphabuendnis.de</a> <a href="http://www.vhs-th.de">www.vhs-th.de</a> (→ Themen → Grundbildung)

## **Mehr Informationen zu Alphabetisierung und Grundbildung in den Bundesländern**

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Bundesländern sowie zu einzelnen Grundbildungszentren erhalten Sie auf den Länderseiten der AlphaDekade unter [www.alphadekade.de/de/laender-1708.html](http://www.alphadekade.de/de/laender-1708.html)

Die Internetportale der Länder bieten oft ausführliches Wissen zu Alphabetisierung und Grundbildung sowie regionale Veranstaltungs-Tipps und Infos.

Screenshot [www.grubi-netz.de](http://www.grubi-netz.de) (Rheinland-Pfalz).

## Leichte Sprache, Einfache Sprache – was ist was?

Leichte Sprache und Einfache Sprache sind nicht dasselbe und wurden aus unterschiedlichen Gründen entwickelt. Beiden Konzepten liegt eine Sprachvereinfachung mit dem Ziel größtmöglicher Verständlichkeit für die jeweilige Zielgruppe zugrunde.

Die Leichte Sprache soll Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen, das Verstehen von Texten erleichtern. Sie dient damit auch der Barrierefreiheit. Das Regelwerk wurde von dem Verein Netzwerk Leichte Sprache entwickelt. Neben Sprachregeln und Rechtschreibregeln gibt es auch Empfehlungen zur Typografie.

Beispiele für die Sprachregeln sind: Nur kurze Sätze werden verwendet. Jeder Satz enthält nur eine Aussage. Für eine Sache wird immer das gleiche Wort verwendet. Konjunktive, Passiv, Genitive, Sonderzeichen und Verneinungen sind verboten. Durch die Vereinfachung nach den Regeln der Leichten Sprache geht mit der starken Vereinfachung bisweilen eine unnatürlich wirkende Ausdrucksweise einher.

Einfache Sprache ist weniger strikt geregelt. Die Autoren befolgen nach eigenem Ermessen Empfehlungen, die den Regeln der Leichten Sprache ähneln, aber im Einzelfall deutlich davon abweichen können. Wesentlicher Unterschied hierbei ist, dass die Sprachästhetik als Kriterium in die Einfache Sprache einfließt, die in der Leichten Sprache bewusst ausgeklammert wird. So findet Einfache Sprache beispielsweise Anwendung in der Literaturvereinfachung und in Mitteilungen, die sich an eine breite Masse wenden: Die hoch- oder fachsprachliche Ausdrucksweise in Literatur und Behördenmitteilungen wird auf ein alltagstaugliches Niveau übersetzt, das ohne einschlägige Erfahrung und tiefe Fachkenntnisse auskommt.

### Beispieltext in Leichter Sprache:

*Nicky ist unterwegs.*

*Sie ist alleine.*

*Nicky geht mit einem weißen Stock.*

*Sie hört ein Auto in der Nähe.*

*Es hält an.*

*Jemand steigt aus.*

*Und kommt zu ihr.*

*„Hallo“, sagt ein Mann.*

*„Wartest du auf den Bus?“*

### Beispieltext in Einfacher Sprache:

*Ich liebe Gleitschirm-Fliegen.  
Das Abenteuer. Die Freiheit.  
Hunderte Flüge habe ich bereits hinter mir.  
Ich bereite die Landung vor, beuge mich nach vorne.  
Der Schirm stürzt in die Tiefe. Mit großer  
Geschwindigkeit rase ich hinab. Ich fliege dreitausend  
Meter hoch. Zweitausend. Tausend.  
Der Landeplatz kommt immer näher. Der Schirm öffnet  
sich weiter. Sanft lande ich auf dem Boden.  
Dann kommt der Tag, an dem alles anders ist. Ich lande  
ohne zu bremsen im grünen Gras.  
Ich liege auf dem Bauch am Hang. Ich bin wohl  
ohnmächtig geworden.  
Um mich herum sehe ich meine Freunde. Einer gräbt  
ein Loch in den Boden, vor meiner Nase. Ich soll besser  
Luft bekommen. Dann ruft er über das Funkgerät den  
Rettungsdienst. Er schimpft. Es läuft wohl nicht so, wie  
er will. Irgendetwas mit dem Hubschrauber.*

*Ein Grashalm kitzelt meine Nase. Ich niese und muss  
lachen.*

### **Projekt „#liebeslesen“ von iCHANCE**

Das Projekt iCHANCE des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung (BVAG) sorgt mit der Aktion #liebeslesen dafür, dass Bücher in Einfacher Sprache in öffentliche Bücherschränke gestellt werden. Auch MGHs können sich an der Aktion beteiligen, in dem sie einen praktischen Schubler bestellen, der Bücher in Einfacher Sprache in Ihrem Angebot deutlich für Lese-Einsteiger erkennbar macht. Zu beziehen ist der Schubler für 2,50 Euro über [fib-mgh@bafza.bund.de](mailto:fib-mgh@bafza.bund.de). Das BAFzA bündelt Ihre Bestellungen und gibt dann Ihre Adressdaten für den Versand an den Bundesverband weiter. Als Geschenk an die interessierten MGHs wird der BVAG kostenfrei pro versendetem Schubler ein Exemplar „Wildes Lesen“ von Marion Döbert in Einfacher Sprache beilegen.





Als Bücher in Einfacher Sprache eignen sich z.B.:

Philippe Pozz Di Borgo – Ziemlich beste Freunde (Spaß am Lesen Verlag)

Nick Hornby – Ballfieber (Spaß am Lesen Verlag)

Wolfgang Herrndorf – Tschick (Spaß am Lesen Verlag)

Andrea Behnke – Glück wächst im Blumentopf (naundob Verlag)

Andrea Lauer – Olga und Marie (naundob Verlag)

Die Bücher können Sie über den Shop des BVAG beziehen:

[www.shop.alphabetisierung.de](http://www.shop.alphabetisierung.de)

Oder über die Homepages der beiden Verlage:

<https://einfachebuecher.de/>

<https://www.naundob.de/>

# Praktisches für die Angebotsgestaltung

## Weihnachten naht: Tipps für den Unterricht

Aktuelle Anlässe und Jahreszeiten eignen sich generell gut, um Lesen und Schreiben alltagsnah zu fördern. Weihnachten und der Advent bieten viele Lese- und Schreibanlässe:

- **Weihnachtspost:** Üben Sie das Schreiben von Postkarten und Briefen. Dabei kann einerseits thematisiert werden, mit welchen Marken welche Post frankiert werden muss, und an welche Stellen man Absender und Adressat schreibt. Andererseits können Gruß- und Abschiedsformeln sowie gängige Formulierungen in Grußkarten besprochen und geübt werden.
- **Plätzchen-Rezepte:** Rezepte sind eine spannende und ganz eigene Textform. Verben stehen mal im Infinitiv, mal im Imperativ. Es muss nicht viel gelesen werden. Dafür sieht man beim Backen sofort, ob man richtig gelesen hat. Sie können Rezepte lesen, zerschneiden und wieder zusammen puzzeln lassen, eigene Rezepte aufschreiben oder mehrere vergleichen. Am schönsten ist natürlich, wenn man die Plätzchen anschließend auch gemeinsam isst.
- **Interkulturelle Verständigung:** Nicht jeder feiert Weihnachten. An dem Thema kommt die letzten Wochen im Jahr dennoch niemand vorbei. Büdchen und Lichter in der Stadt, Werbung für Spielzeug und feierliche Kleidung in den Schaufenstern. All das kann auch mit Menschen besprochen und erlesen werden, die Weihnachten vielleicht noch nicht gut kennen. Es können auch vergleichbare Feste anderer Religionen zum Thema gemacht und damit das gegenseitige Verständnis gefördert werden.
- **Gemeinsamer Ausflug:** Ein Ausflug auf den Weihnachtsmarkt ist eine schöne Abwechslung und Belohnung dafür, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach langen Arbeitstagen auch in der dunklen Jahreszeit noch abends lernen. Ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt kann aber auch wunderbar zum Lernen genutzt werden: Welche Wörter entdecken die Teilnehmenden beim gemeinsamen Spaziergang? Wer findet mehr Wörter mit „V“ am Anfang? Welche Getränke gibt es am Glühweinstand und was kosten sie? Nicht zuletzt kann man den Ausflug anschließend als Anlass zum Schreiben eigener Texte nutzen.
- **Lese-Adventskalender:** Mit einem Lese-Adventskalender können Sie Ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Freude machen und sie gleichzeitig zum Lesen motivieren. Suchen Sie 24 Rezepte, Gedichte und spannende Geschichten rund um Weihnachten zusammen und schenken Sie den Teilnehmenden zum

Advent ein Tütchen mit diesen 24 Leseanlässen. Eine fertige Kopiervorlage finden Sie im aktuellen ALFA-Forum 94 (siehe Literatur-Tipp).

## Familienhilfen Michaelshoven veröffentlichen Elternratgeber in Leichter Sprache



© Familienhilfen Michaelshoven: Leseprobe

Ein Kind zu bekommen, stellt viele werdenden Eltern vor neue Aufgaben. Die meisten informieren sich in Zeitschriften oder Fachbüchern und finden dort Antworten auf viele Fragen, die sich ihnen stellen.

Eltern mit Lernschwierigkeiten dagegen sind auf Informationen durch Dritte angewiesen. Um grundlegendes Wissen zu vermitteln, haben die Familienhilfen Michaelshoven einen Elternratgeber in Leichter Sprache entwickelt. Eltern mit Lernschwierigkeiten sollen mit dem anschaulichen Material über Bedürfnisse, Entwicklungsschritte und Anforderungen eines Neugeborenen bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres informiert werden.

„Der Elternratgeber. Das erste Lebensjahr Ihres Kindes“ besteht aus einem großformatigen Ordner, in dem zehn farbig gestaltete und illustrierte Hefte zu verschiedenen Themenschwerpunkten zusammen gefasst sind. Pflege, Ernährung, die Entwicklungsschritte im ersten Lebensjahr und andere Themen machen mit Fragen rund ums Baby vertraut. Der eigenständige Wissenserwerb soll dazu beitragen, die Kompetenzen junger Eltern zu entwickeln und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Der Elternratgeber kostet EUR 38,00 plus Versand und kann direkt bei den Familienhilfen Michaelshoven erworben werden:

Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH, Pfarrer-te-Reh Str. 2, 50999 Köln,  
Telefon: 0221/ 99 56-40 00, E-Mail: [j.becker@diakonie-michaelshoven.de](mailto:j.becker@diakonie-michaelshoven.de).

## Literatur-Tipp

### **ALFA-Forum Nr. 94: Unterrichtsmaterial in der Alphabetisierung.**

Die aktuelle Winter-Ausgabe der Zeitschrift ALFA-Forum widmet sich dem Schwerpunktthema „Unterrichtsmaterial in der Alphabetisierung“. Mit einer 15-seitigen Übersicht über Materialien, Praxis-Tipps zum Unterricht und einer Kopiervorlage für einen Lese-Adventskalender richtet sich die Ausgabe vor allem an Kursleiterinnen und Kursleiter. Das ALFA-Forum 94 kann für 10,00 Euro zuzüglich Versandkosten hier bestellt werden: <https://shop.alphabetisierung.de/>.

## Aktuelles und Termine

**Den Newsletter des Deutschen Volkshochschulverbandes e.V. (DVV) finden Sie hier:**  
[www.grundbildung.de/newsletter/](http://www.grundbildung.de/newsletter/)

**Weitere Informationen zu Terminen finden Sie in diesen Kalendern:**

- AlphaDekade: [www.alphadekade.de/de/termine-1727.php](http://www.alphadekade.de/de/termine-1727.php)
- ALFA-Mobil-Termine: [www.alfa-mobil.de](http://www.alfa-mobil.de)
- BVAG: [www.alphabetisierung.de/aktuelles/termine/aktuell.html](http://www.alphabetisierung.de/aktuelles/termine/aktuell.html)

## Impressum

### **Herausgeber:**

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Referat 404, Servicestelle Mehrgenerationenhaus

Von-Gablenz-Straße 2-6

50679 Köln

[www.bafza.de](http://www.bafza.de)

[fib-mgh@bafza.bund.de](mailto:fib-mgh@bafza.bund.de)

### **Redaktion:**

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. und Spaß am Lesen Verlag

Koordinierungsstelle AlphaDekade